

# An die Leser.

Im Sommer 1891 gab ich unter dem Titel: „Zum 18. März und Verwandtes, den Hamburger Socialdemokraten gewidmet,“ ein Schriftchen heraus, dessen Zweck und Ursprung sich also kennzeichnete:

„Anfangs des Jahres wurde ich von dem Hamburger Arbeiter-Sängerbund zu seinem „ersten Bundes-Fest“ eingeladen, das am 17. März Abends in Sagebiel's Sälen stattfinden und eine Märzfeier sein sollte. Ich nahm die Einladung an. Aus der einen Rede wurden mehrere. Und da über das Märzfest des Sängerbundes in Folge eines Mißverständnisses vom Hamburger Parteiorgan kein Bericht gebracht wurde, so ersuchte man mich, die Rede, welche ich bei jener wahrhaft großartigen Feier gehalten, als Flugschrift herauszugeben. Ich sagte zu, und schließlich einigten wir uns dahin, daß auch die Rede, welche ich am 16. März in Barmbeck, bei Hamburg, gehalten, nebst einer früheren Abhandlung über die Pariser Commune in die Flugschrift aufgenommen werden solle. Das ist nun geschehen, und der Abhandlung habe ich als Ergänzung noch einen „Volksstaat“-Artikel aus dem Jahre 1873 beigelegt.“

So das damalige Vorwort.

Das Schriftchen fand Anklang, es kam aus Hamburg in weitere Kreise, und ich wurde ersucht, es in neuer Auflage und „passend“ verändert, gewissermaßen als Leitfaden zur Märzfeier herauszugeben, und auch den übrigen Parteigenossen zugänglich zu machen. Ich hatte nichts einzuwenden. Dem veränderten und erweiterten Zweck entsprechend, schied ich die Barmbecker Rede aus und fügte statt ihrer eine — dem „Volksstaat“ des Jahres 1873 entnommene — Skizze der Pariser Junischlacht ein, und ordnete auch den Stoff anders als in der den Hamburger Socialdemokraten gewidmeten Auflage.

Möge das Schriftchen in der neuen Form dieselbe freundliche Aufnahme finden, welche es in der alten bei den Hamburger Genossen gefunden hat!

Mit socialdemokratischem Gruß

Berlin, Ende Januar 1893.

W. Liebknecht.